

7

S a t z u n g
zum Bebauungsplan Nr.49

Gemäß § 4 der Gemeindeordnung des Landes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1952 (GVBl. S. 269) und § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. DVO des Landes NRW zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GVBl. S. 433) hat der Rat der Stadt Soest folgendes beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 49 wird als Satzung beschlossen. Das Plangebiet umfaßt die Grundstücke zwischen der Wallanlage (Osthofen-Thomä-Wall), Thomätor, Sigefridwall und Sanierungsgebietsgrenze und beinhaltet die Flurstücke Nr. 15 - 23, 24 tlw., 25 - 29, 30 tlw., 31 - 34, 36, 103 und 113 der Flur 47.

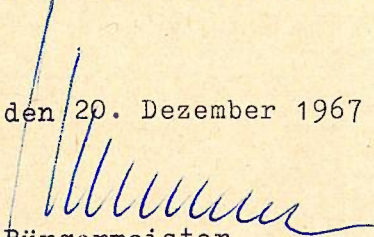
§ 2

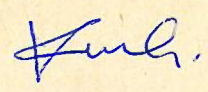
Im Bebauungsplangebiet ist - außer den Nebenanlagen nach § 14 BauNVO - die Aufstellung, auch vorübergehend, von Verkaufswagen, Verkaufsständen sowie fliegender Bauten jeglicher Art unzulässig.

§ 3

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung der Genehmigung gem. § 12 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Kraft.

S o e s t, den 20. Dezember 1967


Bürgermeister


Ratsherr